

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

vor, die Frage zu prüfen, ob es in diesem Falle nicht möglich sei, wenigstens die Rente zu erhöhen.

Dieser Vorschlag wird sowohl vom Erziehungsdirektor als auch vom Experten und der Kommission zur Prüfung entgegengenommen. Herr Dr. Bays wird diese Frage eigens prüfen und die Schlussfolgerungen hiezu in seinem Gesamtberichte anbringen.

Zum Schlusse verdankt der Erziehungsdirektor, Herr Staatsrat Pitteloud, dem Kassenexperten seine Ausführungen, den Verwaltungsorganen die umsichtige und kluge Leitung der Kasse und gibt dem Wunsche Ausdruck, dass diese Wohlfahrtsinstitution sich weiterhin entwickle zum Besten unserer Walliser Lehrerschaft.

Dieser kurz zusammengefasste Bericht ersetzt den üblichen Bericht der Bezirksdelegierten. Dieses Vorgehen wurde so in der Generalversammlung beschlossen.

Das Sekretariat der Kasse.

PS. In der letzten Nummer der „Schweizer Schule“ vergleicht ein freundlicher Einsender die Verwaltungskosten der Walliser Lehrerpensionskasse mit denjenigen der St. Galler Versicherungskasse. Die angeführten Zahlen seien nicht beanstandet. Nur möchten wir dem Einsender nachfolgendes bemerken:

1. Sind in den diesjährigen Verwaltungskosten (Fr. 5399.—) sämtliche ausserordentlichen Ausgaben für Neuorganisation der Buchhaltung inbegriffen. Die ordentlichen Verwaltungsausgaben haben nie Franken 3000.— ungefähr überschritten.

2. In den Verwaltungskosten sind nicht nur, wie es der Einsender anzunehmen scheint, die Gehälter der „Funktionäre“ einbezogen, sondern auch die Bürokosten und selbst die Tagelder und Reiseentschädigungen der Bezirksdelegierten. S.

Amtliche Mitteilungen

des Erziehungsdepartements des Kantons Wallis an das Lehrpersonal des Oberwallis

1. Gehälter: a) *Teuerungszulagen*: Die Eingaben der ledigen Lehrpersonen, die gesetzlich zur Unterstützung von Familiengliedern verhalten sind, konnten infolge später Eingabe für die Berechnung der Januargehälter leider noch nicht berücksichtigt werden. Die gemachten Angaben werden gegenwärtig einer nähern Prüfung unterzogen und werden bei der nächsten Gehaltsauszahlung rückwirkend berücksichtigt werden.

b) *Haftpflichtversicherung*: Der Abzug von Fr. 1.—

Apokalypse

Die geheime Offenbarung des Johannes

Textgestaltung und Commentar von **Dr. Wilhelm Müller-Jürgens**

Ganzleinen Fr. 4.80

Prof. Frischkopf in der Schweizerischen Kirchenzeitung:

Müller-Jürgens bietet eine Reihe origineller und durchaus annehmbarer Deutungen.

Der Verfasser hat die ganze Wucht der apokalyptischen Gedanken empfunden und weiss auch, seinem starken Erlebnis bildhaft-ergreifenden Ausdruck zu verleihen . . .

Er hat damit die grandiose Scenerie der Apokalypse in ein neues Licht gerückt.

**Die Apokalypse —
Das Schicksalsbuch der Menschheit
geordnet und klar.**

VERLAG PAUL HAUPT, BERN

O. F. 2044 B.



Fortwährend Kurse für

Sprach-Sekretäre (innen) — Stenodactylo —
Korrespondenten (innen)

Handels-Diplome in 3, 4 und 6 Monaten
Staatsstellen in 3 Monaten

Jede Klasse besteht nur aus 5 Schülern.

Ecoles Tamé Neuchâtel 45 und Luzern 45.

Neuausgabe 1940

Ein Führer zu Dir selbst!

JOSEPH KÜHNEL

Worte der Weisheit aus vier Jahrtausenden

Mit 24 Holzschnitten. In Leinen Fr. 4.80.

Kernworte — solche, die sich der Seele bemächtigen und tief ins Leben hinein wirken, kein blosses Zitatensbuch! Ein Arsenal des Geistes für seine Auseinandersetzung mit Welt und Leben, 15000 Sätze unter 5000 Stichworten aus 4000 Jahren von mehr als 1000 Dichtern, Denkern, Staatsmännern, Heiligen usw. Ein Handbuch für die geistige Arbeit und für die Arbeit an sich selbst.

Verlag Otto Walter AG, Olten

jeweilen im Monat November für obligatorische Haftpflichtversicherung ist immer noch vielen Lehrpersonen unklar. Wir teilen Ihnen daher erneut mit, dass bereits im Herbst 1939 unser Departement, infolge der gemachten Erfahrungen, das gesamte Walliser-Lehrpersonal obligatorisch gegen jede persönliche Haftung bei Schülerunfällen etc. versichert hat. Der Jahresbeitrag der Lehrperson beträgt Fr. 1.—, der Restbetrag der Versicherungsprämie wird vom Departement getragen.

Schülerunfälle, während der Schulzeit, Rekreationszeit oder auf dem Kirchwege, überhaupt während der Zeit, in der die Schüler unter Aufsicht des Lehrpersonals stehen, sind dem Erziehungsdepartement unverzüglich anzuzeigen.

II. Turnunterricht: Immer wieder wird uns mitgeteilt, dass dieses Fach von vielen Lehrpersonen vernachlässigt oder ganz beiseite gelassen wird. Wir machen erneut darauf aufmerksam, dass es sich beim Turnen um ein obligatorisches Schulfach handelt und dass wir auf dessen Erteilung strikte dringen. Fehlbare Lehrpersonen haben diesbezügliche Massnahmen zu gewärtigen.

Wir zählen wie bisher auf die Mitarbeit und das Verständnis unserer Erzieher und Jugendbildner, denn nur vereint werden wir zu dem gemeinsam erstrebten Ziele gelangen.

Mit hochachtungsvoller Begrüssung:

Der Erziehungsdirektor:
Pitteloud.

Für den Geographie-Unterricht

KÜMMERLY-LEHRMITTEL



Schulkarten der Schweiz

1 : 500,000 und 1 : 600,000 Abgabe frei!

Geographie der Schweiz (Nussbaum) Fr. 4.50

Schweiz. Schulatlas, 50 S. „ 6.80

Schweiz. Volksschulatlas, 26 S. „ 3.40

Sich selber zu kritisieren ist schwer. Wie oft **lügen Sie** sich selber an, und wollen es sich doch nicht eingestehen!

Was soll da noch helfen!

Ein Mensch sieht sich selbst

Von **Dr. Josef Spieler**

In diesem Büchlein, das Sie nicht als trockene Abhandlung, sondern als Sammlung gerissener, kleiner Notizen kennen lernen werden, finden Sie den Pharisäer im eigenen Ich und werden sich selber beladen. Damit aber haben Sie den ersten Schritt zum wahren Denken getan.

107 Seiten, in Ganzleinen Fr. 2.80.

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Werbet für die „Schweizer Schule“

Musik darf man nicht wie eine angenehme Dusche über sich ergehen lassen. Und doch haben der sumrende Grammo und der krachende Radio das Erleben der echten Klänge in uns getötet, den Rhythmus zerschlagen, den Sinn für die einfache Melodie geraubt. Die Kenntnis der

Musik in Haus, Schule und Heim

von **Dr. Karl Gustav Fellerer**

ist darum gerade heute von grösster Bedeutung. Die ausgezeichnete, allgemein verständliche Abhandlung gehört in die Bibliothek jedes aufgeschlossenen Menschen.

66 Seiten, kartoniert Fr. 3.60.

Verlag Otto Walter A.-G. - Olten